



GERHARD STEINBAUER
Bürgermeister
der Gemeinde Bad Gastein



Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
A-5640 Bad Gastein
Tel: 06434/3744-10
Fax: 06434/3744-33
e-mail: buergemeister@bad-gastein.at
www.bad-gastein.at

Amtliche Mitteilung; P.b.b

Bad Gastein, am 07. Dezember 2016

Liebe Bad Gasteinerinnen und Bad Gasteiner!

Loipen, Promenaden, Parkanlagen:

Gemeinsam und partnerschaftlich arbeiten Gemeinde und Tourismusverband seit vielen Jahren an der positiven Weiterentwicklung unseres Ortes. Im Rahmen dieser gemeinsamen Bemühungen sind die jeweiligen Zuständigkeiten rechtlich eindeutig geregelt. So ist der Tourismusverband/Kurfonds - unter anderem - zuständig für

- die Promenaden und Wege,
- die Parkanlagen (inklusive Kongressplatz),
- die Langlaufloipen.

Die Pflege und Instandhaltung der genannten Einrichtungen wurden in den letzten Jahrzehnten im Auftrag von Tourismusverband/Kurfonds gegen Kostenersatz von der Gemeinde durchgeführt.

Auf Wunsch des Tourismusverbandes kommt es ab 1. Jänner 2017 zu einigen Änderungen. Für folgende Bereiche wurde die Gemeinde nicht mehr beauftragt, diese werden ab Jahreswechsel von Tourismusverband/Kurfonds selbst betreut:

- die Loipen in Sportgastein
- die gärtnerische Gestaltung vom Mozartplatz bis Quellpark (inklusive Kongressplatz)
- die Parkanlagen in Badbruck
- die Weitmoserpromenade
- die Malerwinkelpromenade
- die WC-Anlagen im Bereich der Kaiser-Wilhelm-Promenade und unter der Pfarrkirche

Die Loipen in Badbruck und im Kötschachtal wurden vom Tourismusverband aufgelassen. Diese wird es daher künftig nicht mehr geben.

Eislaufplatz:

Der Eislaufplatz wird auch in Zukunft gemeinsam von Gemeinde und Tourismusverband betrieben. Da es aber immer schwieriger wird, Natureis zu erzeugen, bin ich schon mehrere Jahre bemüht, gemeinsam mit dem Tourismusverband einen Kunsteislaufplatz zu schaffen. Gerade ein namhafter Wintersportort muss in seinem Angebot auch einen ordentlichen Eislaufplatz haben. Mein Ziel ist es, mit Beginn der Wintersaison 2017/18 einen Kunsteislaufplatz anbieten zu können. Abhängig wird das aber von der Zustimmung des Tourismusverbandes zur gemeinsamen Finanzierung sein. Es ist eine gemeinsame

Notwendigkeit - für Gäste und Einheimische gleichermaßen - und kann daher auch nur gemeinsam finanziert und umgesetzt werden. Grundsätzliche positive Aussagen des Tourismusverbandes gibt es, ich hoffe und bin daher zuversichtlich, dass wir bis zum Winter 2017/18 eine gemeinsame Lösung finden werden.

Bilanz 2016:

Gemeinsam ist es uns auch heuer wieder gelungen, wichtige Vorhaben umzusetzen:

- ✓ **Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof:** Der 1929 errichtete Bauhof wird durch einen modernen, neuen Bauhof ersetzt, der unseren tüchtigen Mitarbeitern ab Herbst 2018 zeitgemäße Arbeitsbedingungen schaffen wird.
- ✓ **Sanierung der Friedhofskapelle Badbruck:** Der denkmalgeschützte neugotische Bau wurde mit einem Kostenaufwand von ca. € 600.000.- originalgetreu saniert und ein Andachtsraum für ca. 50 Personen errichtet. Ebenso wurde der Vorplatz der Kapelle neugestaltet. Im kommenden Jahr wird der Friedhofsparkplatz saniert und neugestaltet.
- ✓ **Abschluss der Verbauung des Palfnerbaches:** In den letzten 5 Jahren konnte mit Gesamtkosten von rund 4,5 Mio. Euro die Gefahr des Palfnerbaches gebannt werden.
- ✓ **Berghaus Nassfeld:** Im Vorjahr hat die „Erzbergbau Radhausberg“ mit Geschäftsführer GR Andreas Kandler das Dach ihres Berghauses im Nassfeld saniert. Diesen Sommer sanierte die Gemeinde Bad Gastein das Dach des in ihrem Eigentum befindlichen 2. Berghauses. Damit konnten zwei wesentliche Beiträge zur Erhaltung historischer Zeugen der Gasteiner Bergbaugeschichte geleistet werden.

Diese Ergebnisse sind nur möglich, weil wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Ich darf mich dafür bei allen Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle Bad Gasteins recht herzlich bedanken.

Durch unsere – von allen Fraktionen getragene - konsequente und sparsame Budgetpolitik sind wir in der Lage, wichtige Investitionen zu tätigen und uns Schritt für Schritt von unseren Altlasten zu befreien.

Diesbezüglich war das Jahr 2016 ein außerordentliches Jahr. Heuer konnte endgültig der Schlussstrich unter den finanziellen Zusammenbruch der 70er-Jahre, ausgelöst durch den Bau des Kongresshauses, gezogen werden:

Zu Beginn des Jahres 1977 hatte die Gemeinde Bad Gastein 354,2 Millionen Schilling Schulden. Das entspricht heute dem sagenhaften Betrag von rd. 72,4 Millionen Euro oder knapp 1 Milliarde Schilling (exakt 995,7 Millionen Schilling)

Im März 2016 wurde dafür die letzte Kreditrate bezahlt.

Im Namen der Gemeindevertretung darf ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches - vor allem aber gesundes – Jahr 2017 wünschen.

Ihr Bürgermeister

Gerhard Steinbauer